



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach ·

Herr Richard Janus
stellv. Fraktionsvorsitzender der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
17.03.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0079/2010

Sehr geehrter Herr Janus,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Es sind zu dieser Frage zwei Listen angefügt mit Angabe von Leihnehmer, Exponat und Leihende. Damit haben Sie einen Gesamtüberblick über die ausgeliehenen Kunstgegenstände aus dem Thüringer Museum Eisenach. Es handelt sich bei den Leihnehmern um a) einzelne Kirchen der Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschlands und um b) Museen und leihwürdige Institutionen.

Erklärung:

Die Leihdauer variiert in ihrer Länge. Für Sonderausstellungen ist die Dauer der Sonderausstellung maßgebend. Für Dauerausstellungen in fremden Institutionen variiert die Leihdauer zwischen 1, 5 und 10 Jahren. Bei einigen der "langjährigen" Leihgaben handelt es sich um Exponate, für deren Restaurierung der Leihnehmer die Kosten übernahm (Bspl. Wartburgstiftung: Stadtbild). Ein ganz normaler Vorgang in der Arbeit im Museum ist es, einer Verlängerung von Leihgaben zuzustimmen, die in fremden Dauerausstellungen eingesetzt sind. Damit unterstützte in den vergangenen Jahrzehnten das Thüringer Museum eine Reihe von "exponatarmen" Institutionen. Darunter fallen z.B. das Diakonissenhaus Eisenach, Bachhaus, Museum in Mühlhausen, Creuzburg, Hohenfelden. Die Laufzeit wird in der Regel, sofern kein Eigenbedarf entsteht, automatisch um eine weitere Leihdauer verlängert. Nach ca. fünfmaliger Verlängerung wird ein sortierendes Gespräch mit dem Leihnehmer über die bisherigen und die eventuell auch in die Zukunft verfolgten gemeinsamen Ziele geführt.

Sie können der Liste entnehmen, welche Laufzeiten im Jahr 2010 enden. Sie ersehen aus den Kommentaren, welche Leihgabe in Zukunft eventuell nicht mehr verlängert wird, da der Fall "Eigenbedarf" für das Thüringer Museum eintritt (Dauerausstellung im Thüringer Museum).

zu 2.

Siehe in der Liste:

4 Porzellane für Museum Großbreitenbach wurden erstmals 2010 nicht verlängert.

Grund:

Eigenbedarf, es handelt sich um sind singuläre, einmalige und aussagekräftige Exponate, für die es im Thüringer Museum keinen Ersatz gibt. Sie werden 2010 ihren Platz in der geplanten Ausstellung im Schloss einnehmen. (Geschichte des Thüringer Porzellans und eine Reise durch das Thüringer Rokoko). Die übrigen 6 an Großbreitenbach ausgeliehenen Kunstgegenstände sind hiervon nicht betroffen. Der Leihvertrag für diese Stücke wurde verlängert.

3 Gobelins der Bauhüuslerin Margarethe Reichardt wurden vom Kreis Weimarer Land noch 2009 an das Thüringer Museum zurückgeführt.

Grund:

Sie wurden nur zum Zweck einer Sonderausstellung (Bauhausjahr) ausgeliehen.

zu 3.

Die Verlängerung der Leihgaben aus dem Thüringer Museum stellen laufende Geschäftsvorgänge dar. Es gibt regelmäßig Leihanfragen zu Sonder- und Dauerausstellungen von fremden Museen, die von der Museumsleitung sorgfältig geprüft werden. Bei positivem Bescheid wird ein Leihvertrag aufgesetzt. Die in den Listen aufgeführten Leihverträge wurden – ja nach Exponat – in den vergangenen sieben Jahrzehnten abgeschlossen und werden – wenn keine begründete Rückführung vonstatten geht – in der Regel verlängert. Siehe Erklärung dazu bei Pkt. 1.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister